

WUFF

Kromfohrländer Nachrichten 02-2020



Mitgliederzeitschrift des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V.
und des Schweizer Kromfohrländer-Clubs
www.kromfohrlaender.de · www.kromi-club.ch



Der Vorstand/Funktionsträger

Ehrenvorsitzende

Wanda Gräfin von Westarp
Blankenheim OT Uedelhoven

1. Vorsitzender

Robert Bialy
Saarwelling Str. 15,
66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574
vorsitzender@kromfohlaender.de

2. Vorsitzender

Frank Braun
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005
wuff@kromfohlaender.de

Zuchtleiter/Zuchtausschussmitglied

Thomas Mütting
Wiesenstr. 11, 30880 Laatzen,
Tel.: 0511 2034156
zuchtleiter@kromfohlaender.de

Schriftführerin

Marlene Dirks
Sternberg 17c, 33106 Paderborn
Tel.: 05251 5398359
schriftfuehrer@kromfohlaender.de

Schatzmeisterin/Mitgliederverwaltung

Sabine Bialy
Saarwelling Str. 15, 66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574
schatzmeister@kromfohlaender.de

Zuchtbuchstelle

Marion Wisst
Austr. 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 82989

Zuchtausschuss

Heike Haase
Baruther Str. 10, 33142 Büren
Tel.: 02951 7370, Fax: 02951 931413

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Jutta Weinert
Montessoristr. 12, 53894 Mechernich
Tel.: 02443 5016

Jörg-Peter Müller
Buddenhagener Str. 1, 25873 Rantrum
Tel.: 04848 9013043

Claudia Muxfeldt
Zugspitzstr. 11, 86836 Obermeitingen
Tel. 08232 72566

Zuchtwarte

Heike Haase
s. Zuchtausschuss
Beat Joos
Stockenstrasse 16, CH-8362 Balterswill
Tel. +41 44 9504892

Anett Lohse
Warinerstr. 64, 19412 Brüel
Tel. 038483 28448

Jörg-Peter Müller
s. Zuchtausschuss

Marita Müller
Ginsterhang 28, 50321 Brühl
Tel.: 02232 211328

Thomas Mütting
s. Zuchtleiter
Claudia Muxfeldt
s. Zuchtausschuss

Wolfgang Nohse
s. Zuchtausschuss

Birgit Nothelle
s. Ausstellungsbeauftragte

Monika Rehmann
Grüntal 17, 34434 Borgentreich
Tel.: 05644 8571

Elwira Scholz
Graf-Galen-Str. 21, 76189 Karlsruhe
Tel.: 0721 866995

Marion Wisst
s. Zuchtbuchstelle

Ehrenrat

Heide Barran-Wessel (Vorsitzende)
Garleff-Bindt-Weg 13, 22399 Hamburg
Tel.: 040 6029034

Gudrun Eberhard
Apoldaer Str. 2, 12249 Berlin, Tel.: 030
7114368, Fax: 030 7113768

Eva Kruse
Seeblickstr. 4, 14959 Trebbin/Stangenhagen
Tel.: 033731 318484

(Vertreter)
z.Z. nicht besetzt

Zuchtrichterausschuss

Bertold Peterburs (†)
Peter Machetanz
Petra Bannach

Facebook

facebook@kromfohlaender.de
FB-Mitglieder gerne per PN

Referate und Beauftragte:

Ausstellungsbeauftragte

Birgit Nothelle
Im Stadtsfeld 35, 46282 Dorsten
Tel.: 02362 41453
rzv.ausstellungen- nothelle@web.de

Kassenprüfer

Dietmar Wisst
Austraße 4, 73257 Köngen
Sabine Lange
Scholte-Rahm-Str. 3, 47178 Duisburg

stellv. Kassenprüfer

Kerstin Schmidt
Breitebuschfeld 11, 31249 Hohenhameln

Aktueller Züchternachweis

Marion Wisst
siehe Zuchtbuchstelle

Redaktion UR

Angelika Dunker
(verantwortliche Redakteurin)
Broicher Str. 254, 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 58582, Fax: 02161 58583

Datensysteme

z.Z. Nicht besetzt

Beauftragte Info-Stand

Gesche Blankenagel
Heidestr. 47A, 46562 Voerde
Tel.: 0160 94916734, 0281 16359845
gesche-Blankenagel@t-online.de

Datenschutz

Harald Henning
Georg-Ludwig-Str. 6, 97526 Sennfeld
Tel.: 09721 7596961

Webmaster

Ralf Wüsten
Oderstr. 16, 41366 Schwalmtal
webmaster@kromfohlaender.de

Ansprechpartner für Rüdenbesitzer

Robert Bialy
s. 1. Vorsitzende

Beauftragter DLA

Norbert Niechoj

Gesetzlicher Vorstand

Engerer Vorstand

Erweiterter Vorstand

Foto Titel:

Acla (Lissy) vom Bullerteich



Redaktionsteam

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Frank Braun (**Chefredaktion**)
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

SKC-Seiten

Ann-Kathrin Linke
Hölderlinstr. 25c, CH-9008 Gallen
Tel. +41 71 2442660

Korrektorat

Hella Flammang
Tel.: 02151 6036347

Layout

Frank Braun (s.o.)

Druck

Buch- und Offsetdruck Braun GmbH
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

Herausgeber

Rassezuchtverein der Kromfohrländer e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Siegen, Nr. 758. Vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Robert Bialy, Saarweller Str. 15, 66773 Schwalbach-Hülzweiler, Tel. 06831 506574.

Der **WUFF** ist eine Mitgliederzeitschrift und kostet EUR 2,50. Der Heftpreis ist im Mitgliedsbeitrag des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V. enthalten. Der **WUFF** ist offizielles Informationsorgan des Schweizer Kromfohrländer-Clubs.

Bankverbindung des Vereins:

RZV der Kromfohrländer

MBS Potsdam

IBAN DE39160500001000915014

BIC WELADED1PMB

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Berichte, Texte oder Bilder, ob im Original (Papierfoto, Briefe, Fax etc.) oder auf elektronischem Wege (E-Mail, CD-ROM, ZIP etc.) wird keine Haftung übernommen und keine Veröffentlichung garantiert. Eine Veröffentlichung wird mit der Einsendung gewünscht, auch wenn die Redaktion sich sinngemäße Kürzungen aus Platzgründen vorbehält. Eine Verwendung von Daten (Namen, Adressen, Veranstaltungen etc.) durch Dritte kann seitens des Vereins nicht ausgeschlossen werden. Der Einsender von Berichten, Veranstaltungshinweisen und anderen Informationen ist sich dessen bewusst. Der Verein ist nicht verpflichtet, eine Verwendung durch Dritte, die ihm bekannt wird, dem Einsender mitzuteilen. Für eine andere als die gewollte Verwendung von solchen Informationen kann der Verein nicht haftbar gemacht werden. Die Berichte müssen frei von Rechten Dritter sein. Eine Aufbewahrung der Unterlagen ist nicht vorgesehen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Vorstandes wieder.

Corona-Krise

Hunde können das Coronavirus nicht übertragen

Viele Hundebesitzer bewegt gerade die Frage, ob sich Hunde mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infizieren und das Virus übertragen können. Forscher schließen dies nach aktuellem Stand aus!



Frank Braun mit Lissy

Zunächst ist wichtig, dass der Hund das Coronavirus SARS-CoV-2

laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) nicht übertragen kann. Aktuell gibt es keine Beweise, dass Hunde mit dem neuen Coronavirus infiziert werden können. Dabei geht es ausschließlich um die Viruserkrankung beim Menschen, aber wir fragen uns natürlich, ob und wie es sich auch auf unsere Hunde übertragen könnte. Auf jeden Fall sollten Hundebesitzer Hygieneregeln beachten. Sie sollten sich regelmäßig die Hände waschen und allgemeine Schutzmaßnahmen beachten. Auf keinen Fall sollte man aber auf die Idee kommen, Haustiere aus Angst vor dem Coronavirus zu desinfizieren, denn Haut und Schleimhäute können verletzt werden. Laut Weltgesundheitsorganisation kann der Hund nicht durch dieses neue Virus erkranken, deshalb müssen Hundebesitzer sich keine Sorgen um ihren Hund machen.

Ihr/Euer *Frank Braun* (Tierheilpraktiker)

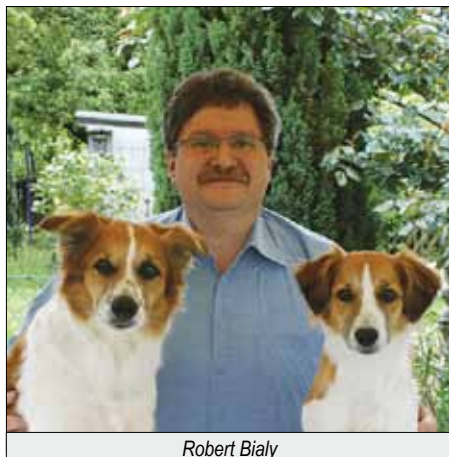
Für E-Mails bitte die RZV-Mail verwenden:
„wuff@kromfohrlaender.de“.

Wenn Sie Beiträge und Bilder per E-Mail schicken, denken Sie bitte unbedingt daran, in der Mail als Betreff **„WUFF“** anzugeben! Sonst können Ihre Beiträge nicht zugeordnet werden. Das wäre sehr schade. Die Bilder, natürlich in Farbe, mit möglichst **300 dpi Auflösung**. Die Größe der Bilder spielt keine Rolle. Bitte immer den Autor zum Beitrag angeben!!!

ACHTUNG !!! - ACHTUNG !!!

Bitte unbedingt darauf achten, dass Texte und Bilder nicht in einer Datei geschickt werden. Bitte getrennt schicken!!! Das heißt: Die Bilder bitte nicht in die Word-Datei einbinden, sondern als JPEG-Datei beilegen. Wenn Sie Hundebilder schicken, geben Sie bitte den vollständigen Namen des Hundes an, damit wir den Namen auch abdrucken können. Artikel bitte nicht im E-Mail-Programm schreiben, sondern als Word-Datei (.doc) senden. Danke!

ACHTUNG!!! Bitte nicht als DOCX-Datei.



Robert Bialy

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

wie nicht anders zu erwarten, beginnt mein Beitrag mit dem derzeitigen Thema Nr. 1. Ich hoffe sehr, dass Sie, Ihre Familien und Bekannten nicht erkrankt waren bzw. sind.

Irgendwie hat man das Gefühl sich in einem schlechten Traum zu befinden und hegt gleichzeitig aber auch die Hoffnung schnell daraus zu erwachen. Doch leider müssen wir jeden Tag aufs Neue feststellen, dass der Corona-Virus unseren Alltag bestimmt und wohl noch länger bestimmen wird.

Was noch Ende Dezember in China weit weg von uns zu sein schien, dominierte ab Ende Februar die Nachrichten und ab Mitte März auch die politischen Entscheidungen. Täglich prasselten auf uns neue Begriffe ein wie CoVID-19, Hygienevorschriften, Lockdown, Systemrelevanz, R0-Wert. Wir lernten Abstand zu halten und „richtig“ Hände zu waschen. Täglich wurden wir mit neuen Vorgaben und Vorschriften konfrontiert. Die EU, der Bund und die Länder überschlugen sich in Empfehlungen, Vorgaben und Zielsetzungen. Beschlossenes wurde dann von den Personen unterschiedlich interpretiert oder auch verworfen. Beim Einzelnen blieb die Unsicherheit. Virologen wurden zu wichtigsten Beratern, einzig waren sie sich aber nicht immer. Doch so ist es eben in Extremsituationen, man lernt täglich, manchmal auch aus Fehlern.

Während die einen in Kurzarbeit geschickt worden sind, wurde anderen der Stempel „systemrelevant“ verpasst und man schickte sie in ein Hamsterrad. Wer und wann in Urlaub fahren kann und wird, hängt nicht nur von den Bestimmungen und der Verfügbarkeit an Unterkünften ab, sondern von der persönlichen Hemmschwelle.

Auch an uns als RZV ist CoVID-19 nicht spurlos vorbei gegangen. Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Züchter haben ihre Wurfplanungen verschoben, Abläufe von Wurfabnahmen wurden der Situation und den Vorgaben entsprechend angepasst, Wanderungen und Welpenbesuche konnten nicht mehr oder nicht in gewohnter Form stattfinden. Wir als Vorstand haben täglich die neuen Informationen verarbeiten und auf deren Grundlage Entscheidungen treffen müssen. Manche davon waren wirklich sehr kurzlebig, da sich die Sachlage ständig veränderte.

Die Ausstellung und Körung in Wesel, der Tag des Kromfohrländers sowie unsere Mitgliederversammlung mussten letztendlich abgesagt werden. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank den Organisatoren dieser Termine. Eine Veranstaltung zu planen ist schon schwer und aufwändig genug, eine abzusagen definitiv nicht leichter. Rückabwicklung von Reservierungen, Meldegebühren, vorbestellter Ware, wie können Kosten gespart werden, welche Ersatztermine stehen in Aussicht – und am anderen Ende der Telefonleitung häufig ein Ansprechpartner im Homeoffice, der zuerst mal mit seiner Technik kämpft.

Nun sind inzwischen einige Wochen vergangen. Das Homeoffice und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes gehören inzwischen zum Alltag. In der gewohnten Normalität sind wir trotzdem noch lange nicht angekommen. Trotzdem gibt es inzwischen Lockerungen, eine Chance für uns, im Rahmen von Vorschriften konkreter zu planen und das Zuchtgeschehen wieder langsam aufzunehmen.

Mit dem Wochenende 27./28.06.2020 steht nun der Ersatztermin für die ausgefallene Frühjahrskörung Wesel. Ohne die zahlreichen Zuschauer und mit Einzelterminen pro Hund wird der Ablauf sicherlich etwas befremdlich wirken. Aber auch wir müssen uns den Vorgaben anpassen. Mit einem ähnlichen Konzept gehen wir auch in die Körung in Berlin am 25.07.2020

Auch für die Mitgliederversammlung laufen die Vor-



bereitungen. Noch sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort, aber wir gehen davon aus, dass die MGV Anfang/Mitte November stattfinden wird. Sobald ein Termin feststeht, werden wir diesen auf unserer Homepage sowie auf der Facebook-Seite bekannt geben. Die Einladung wird dann im **WUFF** 03/2020 zu lesen sein.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auch im Namen der Kollegen sowohl privat als auch beruflich alles erdenklich Gute. Wir haben bisher die Krise einigermaßen gemeistert, so habe ich auch die Hoffnung, dass wir auch die noch ausstehenden Folgen bewältigen werden.

Bleiben Sie gesund

Ihr 1. Vorsitzender
Robert Bialy



Marion Wisst

Liebe Mitglieder, liebe Kromifreunde,

was für ein Jahr! Ich hoffe, Sie und Ihre Lieben waren in den vergangenen Monaten gesund und blieben vom Virus verschont! Viele Einschränkungen liegen hinter uns. Wobei wir

Hundehalter uns ja glücklich schätzen können, denn wir hatten in den ganzen Wochen immer die Möglichkeit uns mit unseren Kromis draußen zu bewegen.

Corona hat auch deutliche Spuren im Zuchtgeschehen hinterlassen. Etliche Züchter haben ihre geplanten Würfe verschoben bzw. die Läufigkeiten und genehmigten Zuchtabsichten im Frühjahr nicht genutzt. Zugegeben, ich persönlich war ganz froh über diese Entscheidungen. Nicht nur, dass es für die Züchter und die zukünftigen Besitzer sehr kompliziert war, wer – wann – wo zu Besuch sein kann und wie die Abgabe der Welpen erfolgen kann. Auch die Wurfabnahmen müssen durchgeführt werden und die Zuchtwarte zu den Züchtern nach Hause kommen.

Ich denke, wir haben in den vergangenen Monaten alles gut gelöst. Die beantragten Zuchtstättenabnahmen für die neuen Züchter wurden verschoben und werden im Laufe des Sommers sicher durchgeführt werden können.

Bleibt noch die Planung der ausstehenden Körungen in Berlin und Baden-Baden sowie die Erstzüchtertagung. Auch hier bin ich zuversichtlich, dass wir alle Termine, unter Berücksichtigung der dann gültigen Corona-Regelungen, einhalten können. Eventuell werden die Körungen ohne Gäste stattfinden müssen. Bitte beachten Sie hierzu die Veröffentlichungen auf der RZV-Homepage, die rechtzeitig erfolgen werden, oder rufen Sie mich einfach an. Über die Planung der noch ausstehenden Mitgliederversammlung wird Sie unser 1. Vorsitzender informieren.

Nun zum Zuchtgeschehen in 2020. In diesem Jahr wurden bislang neun Würfe geboren. Hiervon waren sechs Würfe Glatthaar-Verpaarungen, zwei Würfe Rauhaar-Verpaarungen und drei Würfe, bei denen Rauhaar x Glatthaar verpaart wurde. Insgesamt wurden 68 Welpen geboren und 64 können in das Zuchtbuch eingetragen werden. Dies ergibt eine durchschnittliche Wurfgröße von 7,1 Welpen.

Zwei weitere Hündinnen sind gedeckt und erwarten ihre Würfe im Juni und Juli.

Durch die FCI wurden in diesem Jahr bereits sechs neue Zwingernamen genehmigt.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie bitte alle gesund!

Ihre
Marion Wisst, Zuchtbuchstelle



Elfe und Flory von der Au



Thomas Mütting

Liebe Mitglieder,

wiedereinmal bewahrheitet sich die alte Weisheit 'Ers-tens kommt es anders und zweitens als man denkt'.

Aufgrund der Corona-Situation hat sich unsere Mitglie-derversammlung auf unbe-stimmte Zeit verschoben. Somit verschiebt sich auch meine Amtsniederlegung gezwungenermaßen.

Wie Sie dem Bericht der Zuchtbuchstelle entneh-men können, sind wir alle mehr oder weniger in eine züchterische Zwangspause versetzt worden. Es war meist nicht oder nur schwer möglich, die ge-planten Zuchtvorhaben umzusetzen. Die Züchter mit Hündin konnten aufgrund der Sicherheitsbestimmungen nicht zu den Züchtern mit Deckrüden fahren. In dieser Hinsicht ist Licht am Ende des Tun-nels in Sicht. Die Reisebeschränkungen und die all-gemeinen Auflagen lockern sich. Trotzdem bleiben auch weiterhin einige Einschränkungen bestehen. Die Welpeninteressenten können nicht den ge-wohnten und sehr wichtigen persönlichen Kontakt zu den Züchtern pflegen. Die Prägung der Welpen, deren Sozialisation und das Kennenlernen der neu-en Besitzer sind beeinträchtigt. Auch die Wurfab-nahmen laufen etwas anders als gewohnt ab, weil man mehr auf Abstand und Sicherheit achten muss. Die Erstabnahmen der neuen Zuchtstätten ver-schieben sich etwas nach hinten.

Aufgrund der Situation ist nach dem, was ich höre, eine große Nachfrage nach Kromiwelpen vorhan-den. Es ist ja schön, dass viele Familien glauben, dass sie die Zeit gut für die Eingewöhnung eines neuen Familienmitgliedes nutzen können. Aber es kommen ja schließlich auch wieder andere Zeiten, in denen der normale Arbeitsalltag weniger Zeit ü-brig lässt. Das sollte bei der Welpenvermittlung be-dacht werden.

Die für den vergangenen März geplante Körung in Wesel musste leider ausfallen. Seit dieser Zeit ist die mit der Körung West beauftragte Heike Haase intensiv bemüht, eine Ersatzveranstaltung in Vel-bert zu organisieren. Die Planung läuft auf Hochtou-ren und am Wochenende des 27. und 28. Juni wird an zwei Tagen eine Körung in Velbert durchgeführt. Auch diese Veranstaltung wird anders als gewohnt ablaufen, weil wir die Sicherheitsbestimmungen

einzuhalten haben. Näheres dazu wird zu gege-be-ner Zeit auf unserer Homepage nachzulesen sein. An dieser Stelle möchte ich mich aber schon heute für das tolle Engagement bei Frau Haase und den unterstützenden Funktionsträgern bedanken.

Von unseren eigenen Hunden Ira und Alani kann ich berichten, dass Alani mit 12 Jahren und Ira mit 14 einhalb Jahren noch immer körperlich ziemlich fit sind. Ira ist leider etwas taub geworden und hört nur noch lautere Geräusche. Dafür schläft sie jetzt sehr viel tiefer und ist insgesamt entspannter, auch wenn es mal knallt. Ira bekommt jetzt einen grauen Star und kann schlecht sehen. Das kompensiert sie aber recht gut mit ihrer Nase. Man muss halt beim Spa-zierengehen etwas mehr auf die beiden achten. Sie genießen die Spaziergänge und laufen ohne Leine in meiner Nähe. Manchmal ist allerdings ein so inter-essanter Duft in der Luft und das Gras schmeckt so gut, dass sie alles andere um sich herum verges-sen.

Wir freuen uns schon auf den Sommer und auf die Zeit, wenn sich die Situation endlich wieder norma-lisiert. Ihnen allen wünsche ich gute Gesundheit und mit Ihren Kromis einen schönen Frühling.

Thomas Mütting
- Zuchtleiter -



Baju vom glatten Kiesel



Nachruf

Am 24. Mai 2020 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 82 Jahren unser langjähriger Spezialzuchtrichter und Zuchtrichterobmann, Herr Bertold Peterburs.

Herr Peterburs beurteilte unsere Kromfohrländer seit fast 20 Jahren bei unzähligen Körungen und Ausstellungen mit Einfühlungsvermögen und äußerster Objektivität, wobei Ruhe sowie persönliche Autorität seine allseits anerkannten Merkmale waren.

Unter seiner Anleitung wurde der Zuchtrichterausschuss des RZV, dem er seit der Mitgliederversammlung 2014 vorstand, ins Leben gerufen. Er war auch gerne bereit, sich bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wieder zur Wahl zu stellen.

Wir verlieren in ihm einen sehr verlässlichen Berater und Ansprechpartner in Sachen Körung, Richterwesen und VDH mit wertvoller langjähriger Erfahrung, die mit uns zu teilen er stets gerne bereit war.

Wir verlieren zudem einen echten Freund unserer Kromfohrländer, der so manches Mal liebevoll von „seinen Kromfohrländern“ sprach.

Wir verlieren auch einen lieben Menschen, der uns im Laufe der Jahre sehr ans Herz gewachsen ist.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Robert Bialy - 1. Vorsitzender -





Kromis und Schmetterlinge

Dieser Tage war ich in einem Gartencenter und was sehe ich da, einen Schirm bestückt mit Schmetterlingen, 8 wunderbare Schmetterlinge ringsherum. Der geht sogar „elektrisch zu öffnen“, meinte die Verkäuferin (auf Knopfdruck zu öffnen natürlich)... und dies für 11,75€/Stk. Als Schmetterling-Fan hätte ich mir bestimmt einen gekauft.

Fast schämte ich mich, 28,- € verlange ich für den Kromischirm. Wobei sich der Preis aus der Stückzahl und den damit verbundenen Herstellkosten ergibt.

Jedoch beide Schirme sind nicht vergleichbar, zwar ist unser Kromischirm auch „elektrisch zu öffnen“, aber er ist nicht einfach nur ein Schirm, den man bei Regen oder Sonne aufspannt.

Er ist lebendig, hat acht Namen, die stellvertretend für alle Kromis unsere wunderbaren Hunde vertreten.

Er identifiziert – verbindet – zur Familie des RZV e.V. - wie ein Schal oder Trikot in den Vereinsfarben eines Fußballclubs.

Es gibt noch ausreichend Exemplare bei mir zu bestellen.

Es wäre sehr schade, wenn „Archie“ und seine Freunde auf immer und ewig im dunklen Keller dahin schlummern müssten.



Verstärkung in der Schwanenwiese

Ella / Eleonora Von der Backnanger
Bucht(24.08.2019/re)

Vom Schwäbischen in den Schwarzwald und vom Schwarzwald ins Nordbadische zur Schwanenwiese.

Chivola freut sich, dass sie seit 25.04.2020 nicht mehr alleine ist, denn Ella wird zusammen mit Chivola den NBS begleiten und mit all ihren Kromi-freunden Spaß und Freude haben.

Karl-Heinz Dollinger – Von der Schwanenwiese – April 2020



Die „Schmetterlinge“ sind übrigens entflohen-alle-ausverkauft.

Eure Schwanenwiese – Karl-Heinz Dollinger, Mai 2020



Brit und Flocke





Ein Kromi als Therapiehund?

„Nimm bloß keinen Kromfohlränder, wenn du einen Therapiehund möchtest!“ Trotz dieser Warnung landete ich bei der Suche nach meinem Traumhund genau bei einem Kromi-Welpen. Die kleine Anila vom Luftikus war bestens sozialisiert und entwickelte sich inmitten unseres Hunderudels zu einer mutigen, wesensfesten Junghündin. Ihre kromitypische Reserviertheit fremden Menschen gegenüber legte sie bald durch Aufmunterung ab und kommunizierte bei jedem Spaziergang mit freundlichen Hundeliebhabern. Besonders feinfühlig erlebten wir sie am Krankenbett der betagten Oma und bei Streicheleinheiten durch behinderte Erwachsene der „Lebenshilfe“. Also stand der Ausbildung zum Therapiehundeteam nichts mehr im Weg.



Seit einigen Jahren ist dies beim DRK Baden-Württemberg möglich. Geeignet sind hierbei Hunde der meisten Rassen, auch Mischlingshunde, zwischen 2 und 7 Jahren. Sie sollten menschenbezogen, nervenstark und freundlich sein, verträglich mit anderen Hunden und vor allem eine gute Bindung zu „ihrem“ Menschen haben. Die Ausbildung dauert ca. 4 Monate, beginnend mit einem Eignungstest, und endet mit einer schriftlichen (für den Hundeführer) und einer praktischen Abschlussprüfung.

Nun folgt die Praxis, und zwar ehrenamtlich. Anders als bei „hauptberuflichen“ Hunden wird das Pensum für Hund und Mensch individuell abgestimmt. Das Ziel und die Anzahl der Einsätze sind frei wählbar; so kann der Hund nicht ausgenutzt und überfordert werden. Weitere Landesverbände des DRK – wie Hessen oder Bayern – bilden auf dieser Grundlage aus, auch die „Interessengemeinschaft Therapiehunde“ (IGTH), die „Malteser“ oder auch die „Johanniter“.

Anila liebt ihre Besuche bei Einzelpersonen. Das sind meist betagte Menschen in Pflegeheimen, die sie bewundern, streicheln und von Erlebnissen aus ihrer Vergangenheit erzählen. Seit 3 Jahren besucht sie sogar einen schwerstkranken jungen Mann auf dem Krankenbett. Wenn seine Hand auf ihr weiches Fell geführt wird, passt sie sich seinem ruhigen Atemrhythmus an, so dass man bald am Puls des Patienten die entspannende Wirkung feststellen kann.

Außerdem begegnet sie regelmäßig einer Gruppe



Grundschulkinder. Dann baut sie deren Ängste ab, zeigt Grenzen und erfreut mit gemeinsamen Spielen und Tricks.

Die Leistungen meiner Hündin erfüllen mich mit großer Freude. Ich kann nur jeden ermutigen, das vorhandene therapeutische Potenzial seines Hundes zu nutzen und die Mitmenschen mit der Gegenwart eines Kromis zu erfreuen! Besonders in dieser außergewöhnlichen kontaktarmen Zeit ist das Bedürfnis der Menschen nach Verständnis und Nähe sehr groß. Daher warten wir sehnsüchtig auf baldige Lockerung der Corona-Beschränkungen für unsere Einsätze.



Beim folgenden Therapiehund-Ausbildungskurs werde ich mit Anilas Tochter Ronja teilnehmen. Sie ist knapp 2 Jahre alt und erfreut auf unseren Spaziergängen Jung und Alt. Damit wirbt sie sehr charmant für die Rasse der Kromfohlränder!

Eva-Maria Matheas



Über das Zusammenleben mit Hunden

Inzwischen weiß man, dass Hunde schon mehr als 35 000 Jahre an der Seite des Menschen sind. Der Verhaltensbiologe Kurt Kotrschal hat bei seinen Studien mit Hunden und Wölfen im Forschungszentrum in Ernstbrunn herausgefunden, dass Hunde, wenn es um Kooperation geht, lieber mit einem Menschen kooperieren als mit einem Artgenossen. In seinem Buch „Hund & Mensch, das Geheimnis unserer Seelenverwandtschaft“ geht er mit einer Behauptung sogar so weit, das Hunde eigentlich nicht mehr ohne Menschen können und umgekehrt Menschen nicht ohne Hunde. Wie wichtig die sozialen Aspekte im Zusammenleben sind, beschreibt er sehr ausführlich.

Wie leben in der heutigen Zeit Menschen und Hunde zusammen? Welche Funktion, oder besser gesagt welche Aufgaben haben unsere Hunde?

Wenn man genau hinschaut, soll der Hund in vielen Bereichen nach unseren menschlichen Vorstellungen und Wünschen funktionieren oder Aufgaben erledigen, die wir als sinnvoll erachten. Durch gezielte Zucht haben wir verschiedene Spezialisten selektiert, wie zum Beispiel Jagdhunde, Hütehunde oder Herdenschutz Hunde, um nur einige zu nennen. Nicht wenige Menschen definieren sich auch über ihre Hunde, man HAT eine bestimmte Rasse. Wandelt man durch eine Hundeausstellung unter dem Aspekt, welcher Typ Mensch hat welche Rasse, so springen ggf. sehr auffällige Details ins Auge, sei es, dass Hund und Halter farblich durch Halsbänder, Accessoires und Kleidung aufeinander abgestimmt sind, oder auch eine unübersehbare Ähnlichkeit im Gesichtsausdruck beider zu finden ist.

Hunde sind auch ein großer wirtschaftlicher Faktor. Gaben doch die Deutschen in 2018 rund 1,4 Mrd für Hundefutter aus und ca. 220 Mio für Spielzeug. Eine beachtliche Summe. Also tun wir doch alles für unseren Hund, geben ihm alles was er braucht. Oder?

Aber fragen wir uns als Halter: Was will mein Hund wirklich? Was braucht er zum Glücklich Sein? Also aus Hundesicht und nicht das, was wir uns vorstellen, was Hunde mögen! Leider sprechen Hunde nicht unsere Sprache in Worten und viele Hundehalter sind regelrechte Analphabeten in Hündisch. So ist die Kommunikation teilweise recht holprig. Manchmal denke ich, könnten Hunde unsere Sprache sprechen, würden wir uns gehörig umschauen, was sie uns so alles zu sagen hätten. Hunde verstehen unsere Sprache im Übrigen viel besser als wir

ihre. Wir sollten uns also wirklich anstrengen IHRE Sprache lesen zu lernen und zu verstehen.

Immer wieder sinniere ich darüber, wie das wohl in den Anfängen war, als Hund und Mensch, bzw. am Anfang war es ja der Wolf, zusammenkamen. Trainingsphilosophien und Hundeschulen gab es da wohl nicht, geschweige denn einen Hundeplatz, auf dem man geübt hat.

Vermutlich haben Wolf und Mensch sehr schnell begriffen, was für einen gegenseitigen Nutzen beide Arten voneinander haben. Mit Zwang, Druck und Angst hätte diese Annäherung sicher nicht stattgefunden. Sondern vielmehr durch gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung der gegenseitigen Fähigkeiten und auf freiwilliger Basis. Beide haben voneinander profitiert und tun es noch heute.

In den Jahrtausenden des Zusammenlebens hat sich sehr viel verändert. Bei Hofe gab es Schoßhündchen, die verhätschelt und verzärtelt wurden und sich selbstverständlich das Bett mit ihrer Herrin teilten. Als Adelige ließ man sich mit seinem Hund porträtieren und bei Familienbildern war der Hund mit dabei. Diese Hunde waren privilegiert, während die Arbeitshunde teilweise unter fürchterlichen Umständen lebten. Zu Zeiten der Pest wurden auch schreckliche Rituale an Hunden vollbracht. Der Mensch war und ist teilweise sehr grausam zu seinem treuen Begleiter.

Stefan Kirchhoff hat Straßenhunde in Süd- und Südosteuropa beobachtet und herausgefunden, dass das Leben auf der Straße für viele gar nicht so schlecht ist, denn nicht wenige werden von den Menschen mitversorgt und es gibt wahrlich besonders pfiffige, die sich z.B. täglich in einer Mensa an der Uni um 17:00 Uhr bei einer Köchin Hackfleischbällchen abholen. In unseren Breiten tatsächlich unvorstellbar.

Sehr problematisch ist allerdings, wenn diese Hunde nicht kastriert sind und so für unzähliges Leid sorgen, da ein Welpe, der auf der Straße geboren wird, kaum Überlebenschancen hat. Die einzig sinnvolle Möglichkeit sind hier Kastrationsprogramme vor Ort, wie zum Beispiel S.P.E.P in Rumänien von Sandra Pfaffinger.

Interessanterweise haben Straßenhunde untereinander relativ wenig Streitigkeiten, man arrangiert sich. Ein Rudel (definiert als eng verwandter Familienverband) im biologischen Sinne gibt es nicht, sondern eine Hundegruppe mit gewissen individuel-



len sozialen Regeln. Den größten Teil des Tages verbringen die Hunde laut Kirchhoff mit Ruhen und Schauen und nicht mit Nahrungsaufnahme, Reviergängen und Rangordnungskämpfen, wie man es als Laie oft vermutet. Unter guten Versorgungsbedingungen ein recht entspanntes, stressfreies Leben und vor allem selbstbestimmt!

Ist nun das Leben unserer Hunde in der heutigen Zeit frei und selbstbestimmt? Können sie Hundedinge tun nach ihrem Gusto? Wenn ich es genauer betrachte, finde ich das Leben unserer Hunde sehr fremdbestimmt und unfrei, zudem sie müssen vieles machen, das ihnen aus eigenem Antrieb niemals in den Sinn käme. Wie viele Tricks erlernen Hunde, weil wir es lustig oder toll finden. Klar werden sie belohnt, bekommen Kekse, Lob und Anerkennung, aber wollen Hunde wirklich gerne einen Handstand machen, Fuß genau auf Kniehöhe laufen, kilometerweit neben dem Fahrrad herrennen ohne ihre Zeitung ausgiebig mit Punkt und Komma zu lesen, sich augenblicklich auf Kommando ins Platz auf den schneematschnassen Boden legen oder genaue geometrische Rechtecke laufen? Wohl kaum. Unzählige, angeblich niedliche Videos geistern durchs World Wide Web. Schaut man genauer hin und beobachtet die Darsteller genau, ist sehr deutlich zu sehen, dass sich die wenigsten Tiere wohl fühlen, häufig halten sie es nur irgendwie aus. Ja, diese Beispiele sind vielleicht überspitzt, aber ich finde, wir sollten uns in unserer Wohlstandsgesellschaft deutlich mehr Gedanken darum machen, was die wirklichen Bedürfnisse unserer treuen Freunde sind.

Für viele ist der eigene Hund heute ein Familienmitglied. Familienmitglieder sollten sich meiner Meinung nach entfalten dürfen. Klar gibt es Regeln oder Absprachen im sozialen Miteinander, doch Persönlichkeitsentwicklung und Individualität, finde ich, sind ein hohes Gut innerhalb einer Familie. Sind diese beiden Attribute bei einem Hund erwünscht? In vielen Fällen nicht, da ist es dann schon erstrebenswerter, dass der Hund sich an unser Leben anpasst und funktioniert. Hundehalter, die sich sehr genau auf individuelle Bedürfnisse und Besonderheiten ihrer Hunde einstellen, bekommen schnell den Stempel eines Spinners aufgedrückt, dem der Hund muss eben doch dies oder jenes einfach abkönnen oder aushalten.

In Zeiten von Corona ist der Begriff Achtsamkeit in vieler Munde und fast schon abgedroschen. Dennoch möchte ich ihn verwenden, denn er passt für mich doch gut für das, was ich beschreiben möchte. Und man kann den Wortteil ACHTSamkeit gut durch

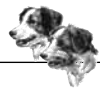
andere Wortteile ersetzen und damit beschreiben, was wichtig ist im Miteinander. GEMEINSamkeit bei Spaziergängen und keine EINSamkeit, weil Mensch und Hund sich zwar auf der gleichen Strecke bewegen, aber eben nichts zusammen machen, außer sich fortbewegen. Entdecken wir wieder die LANGsamkeit und nehmen zusammen mit unserem Gefährten die Umgebung wahr. Lassen wir sie HUNDEDINGE tun, passen wir uns IHREM TEMPO an, wenn sie schnüffeln wollen, und lassen ihnen die Zeit dazu, die sie brauchen. Pressen wir sie nicht ausschließlich in unseren Alltag. ACHTEN wir auf richtig mit ehrlicher Emotion aufeinander und nicht, weil es gerade so modern ist. Schauen wir GENAU hin, so können Mensch und Hund ZUSAMMEN GLÜCKLICH sein.

Eine Anmerkung zum Schluss

Es ist jetzt nicht so, dass ich Hundeschulen verteidige, bin ich ja selber schließlich Hundetrainerin und betreibe auch eine kleine Hundeschule, aber wir müssen weg von diesem ganzen Trainings- und Konditionierungswahnsinn. Der Hund ist keine beliebig konditionierbare Biomasse! Wir Menschen müssen uns wieder mehr aufeinander und auf unseren Hund einlassen, mehr nach Gefühl agieren. Hundetrainer haben meiner Meinung nach viel mehr die Aufgabe die Menschen zu trainieren oder, besser gesagt, zu erden und, auszurichten“, dass sie die Persönlichkeit und Talente des eigenen Hundes entdecken und annehmen. Sie müssen lernen eine gemeinsame Sprache zu sprechen.

© 2020 Claudia Muxfeldt Hundeschule Lechfeld, Kromfohrländer
von der Muggesfelder Heide





NBS – 16.02.2020

da war die Kromi - Welt noch in Ordnung

58 Zweibeiner(achtundfünfzig) mit 26 Vierbeinern haben bei frühlingshafter Temperatur den Weg nach Forst gefunden.

Hier der Kommentar einer Kromifamilie:

Hallo Karl-Heinz, hallo liebe Gerda!

Vielen herzlichen Dank für diesen wunderschönen Tag! Die vielen Kromis, das herrliche Wetter und die tollen Gespräche mit den Kromi-Liebhabern... einfach super. Man merkt, dass ihr mit Herz und Seele dabei seid. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften, weiter so. Beim nächsten NBS sind wir wieder dabei.

Der NBS in Forst, mehr als nur ein Spaziergang!

Wir, die Schwanenwiese, Karl-Heinz & Gerda mit Chivola freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen in Forst – Februar - 2020



Haus - Nr 54

Hier ist unser Zuhause

Ayla vom Lauratal(re) und Chivola Von der Schwanenwiese

Karl-Heinz und Gerda Dollinger – Juni 2019



Chivola von der Schwanenwiese



Chivola von der Schwanenwiese



Chivola und die „Kramer-Eiche“

Chivola ist nicht wohl – verständlich!

Denn hinter ihr, verwurzelt seit 390 Jahren, drückt die „Kramer-Eiche“ majestätisch-furchterregend auf ihren – jungen – zarten – zerbrechlich nur 10-jährigen Kromi – Rücken.

Unweit der Gemarkung „Schwanenwiese“ wurde diese Eiche im 30-jährigen Krieg -1630 - von einem Forstmann Namens „Kramer“ gepflanzt. Zwischenzeitlich wurde sie zum Naturdenkmal gekürt und hat, 3 x beide erwachsenen Arme ausgestreckt, einen stattlichen Umfang.

Die Schwanenwiese ist stolz so einen majestätischen Zeitzeugen in ihrer Nähe zu haben.

März 2020 – Karl-Heinz und Gerda Dollinger, Von der Schwanenwiese



Er schaut mich fragend an.

Er, als ob er mit mir reden möchte, Adriano-Louis Von der Schwanenwiese (†).

Von der Coverseite eines Buches, kein Buch..., mehr, eine Liebeserklärung an einen treuen Lebensgefährten. Nicht zu bestellen mit einer ISBN. Nr. oder bei Amazon,...nein. Mehr als eine Liebeserklärung... mit dem Herzen geschrieben... eine Verschmelzung von einem Kromi und seiner Wegbegleitung über 12 Jahre – ein Team – ein inniges Team

Petra und Louis-Adriano.

Adriano und sein Bruder Amigo(+) waren die „Rambos“ in der Schwanenwiese – keine Gelegenheit auslassend den Kromi-Damen die Muskeln zu zeigen, wer denn der Hübschere-Stärkere ist.

Adriano - dominant – witzig - stürmisch – ausdauernd – stark – wie seine Mama Ayla vom Lauratal - einzigartig, wie jeder Kromi eben ist.

Eine Liebesgeschichte zum Hineinfühlen in die Kromiwelt – der Kromi mehr als nur ein Hund – ein treuer Weggefährte durch das ganze Leben.

Zu lesen beim NBS in der Schwanenwiese in Forst und bei Petra Denes.

Danke, Petra von der Örmser Flur

...“er schaut mich immer noch fragend an, wenn ich so da liege und zu ihm auf das Bücherregal hochschaue...”

Karl-Heinz Dollinger Von der Schwanenwiese, Januar 2020



Louis -
Adriano
von der
Schwanen-
wiese
11.10.2006
—
30.01.2019



Bea vom Stindertal und Beetje



Clooney von der Niklashütte (Windhund)



Benji vom Stindertal



Alina und Baila vom Stindertal



Bartie-Charlie vom Stindertal



Geplante Ausstellungen 2020

15.08.2020	Internationale Ausstellung in Hude
16.10.2020	VDH-Bundessieger-Ausstellung in Dortmund
17.10.2020	Herbstsiegerausstellung in Dortmund
08.11.2020	Internationale Ausstellung in Karlsruhe

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu den oben aufgeführten Ausstellungen der Homepage des VDH, www.vdh.de oder der Homepage des Rassezuchtvereins der Kromfohlrländer e.V. www.kromfohlrlaender.de

Terminkalender 2020

25. Juli	Körung Ost	Berlin
23. Aug.	Redaktionsschluss	WUFF 03-2020
13. Sept.	Erstzüchtertagung	Alsfeld
10. Okt.	Körung Süd	Baden-Baden
08. Nov.	Redaktionsschluss	WUFF 04-2020

Treffen, die regelmäßig stattfinden (z. B. an jedem x. Samstag im Monat), werden hier **NICHT** aufgeführt. Diese Termine stehen in den Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Weiter gilt FÜR ALLE TREFFEN, EINLADUNGEN, SPAZIERGÄNGE und TERMINE:

Bitte nähere Informationen, vor allem Anfahrtsbeschreibungen, bei den Veranstaltern erfragen oder nachsehen im Internet unter: www.kromfohlrlaender.de.

Es können naturgemäß nur solche Termine abgedruckt werden, die der Redaktion bekannt gemacht werden.

Bei der Benennung von Terminen bitte ich darum, mir neben dem Datum der Veranstaltung auch den Ort und den Namen zu nennen. Der Hinweis: „Steht alles im Internet unter www.schaudochselbarnach.de“ ist für Mitglieder, die gern kommen möchten, aber keinen Internetanschluss haben, schlicht unbrauchbar.



Starke Hunde



Erzo von der Backnanger Bucht





1,2,3,4.....Rudel

Es macht mich immer betroffen, wenn ich lese, dass ein Kromi wieder sein Zuhause verlassen muss. Leider oft aus Gründen, die meiner Meinung nach hätten vermieden werden können. Maßgeblich ist hier oft die Tatsache, dass der heranwachsende Hund Artgenossen skeptisch, ängstlich, ablehnend bis später aggressiv begegnet und im schlimmsten Fall die Aggression gegen den Besitzer lenkt. Hilflosigkeit und Verunsicherung beim Menschen sind die Folge, der Mensch reagiert überzogen, das Vertrauensverhältnis ist zerstört, der Teufelskreis beginnt. Meiner Meinung nach ist es von überaus großer Bedeutung, dass gerade die ersten Hundebegegnungen entspannt, im Tempo des eigenen Hundes ablaufen und somit positiv abgespeichert werden. Der Besitzer muss seinem Hund Schutz bieten und absolut verlässlich für ihn sein. Hat ein Hund nun das Glück, in einem funktionierenden Rudel aufzuwachsen, wie es bei unserem Cranebird der Fall ist, kann er schon in seinem Zuhause wichtige soziale Regeln erlernen. Natürlich ist es Aufgabe des Menschen durch souveräne Lenkung dafür zu sorgen, dass sich das Rudel nicht verselbstständigt und jeder zu seinem Recht kommt. Gerade bei dem kleinen Crane hieß das, immer wieder das eigene Verhalten seinen individuellen, entwicklungsbedingten Bedürfnissen anzupassen: viele BAT-Setups mit unterschiedlichen Hunden, um ihn so mit den verschiedenen Rassen vertraut zu machen, großer Spaziergang im Rudel, kleine Übungen alleine, Treffen mit Mama und Schwester... Aber lassen wir einmal Cranebird selbst zu Wort kommen, wie er seinen Einzugs und sein Leben im Rudel erlebt.

Hallo Leute, ihr wisst ja alle aus eigener Erfahrung, wie es ist als Welpen ins neue Zuhause zu kommen. Ich wurde erst einmal auf einer großen Wiese (Grundstück) abgesetzt und im Arm gehalten und dann kam ein großer grauer Kopf mit Zottelhaaren. Die Nase hat mich abgeschnüffelt, Frauchen hat irgendetwas gejubelt und ich wusste eines, der Kumpel ist toll! Ihr ahnt es schon, es war mein Bart. Er ging sehr zart mit mir um und ich habe ihn ganz fest ins Herz geschlossen. Bart und ich, wir sind ein tolles Team, wir kuscheln und spielen, er wirft sich hin und ich hüpfte auf ihm herum und dann machen wir Maulfechten. Leider ist er immer wieder krank, hat entzündete Zehen usw. Ich habe gelernt ganz zart und vorsichtig zu sein in solchen Situationen. Überhaupt lerne ich sehr viel von ihm, wir üben zusammen, da kann ich nachmachen, was er schon kann. Aber er lernt auch von mir, z.B. bei Hundebegegnungen gelassener zu sein. Da

orientiert er sich wirklich an mir und ich mich an Frauchen. Da bin ich mächtig stolz drauf. Überall wo Bart ist, möchte ich auch sein. Manchmal schickt er mich aber auf meine Decke, wenn er seine Ruhe will, o.k. dann bleibe ich eben dort liegen. Bart ist der Chef und irgendwann bin ich es mit seinem Einverständnis, da bin ich mir sicher.

Den Opa Luke habe ich erst richtig nach 2 Tagen kennenlernen dürfen, weil er aufbrausend ist. Vorher haben wir uns nur aus der Ferne sehen und riechen dürfen. Dabei ist Opa eigentlich ganz lustig, er tanzt und wirft Spielzeuge quer durchs Zimmer. Aber es gibt da noch was, er ist nicht mehr wirklich dicht. Schläft so fest, dass er nicht merkt, wann er zur Toilette muss. Den Job habe ich mal übernommen, ich weise ihn ganz zart darauf hin, dass es Zeit ist in den Garten zu gehen, klappt jetzt gut. Den Opa beschütze ich auch vor Oma Tulip, die will ihn immer wieder maßregeln und nicht in den Garten lassen. Da stelle ich mich splittend dazwischen. Ich darf den Opa auch pflegen, das darf sonst niemand. Ich sortiere ihm Ästchen und Moos aus dem Fell, damit nichts verfilzt. Durch Opa habe ich auch Respekt vor dem Alter gelernt. Mit Patenonkel Speedy (13) gehe ich auch nur höflich um. Meine beiden Mädels haben mich als Welpen ganz nett und zart in Empfang genommen, richtig schön,



zwei Ersatzmamas. Bei Oma Tulip habe ich sehr schnell gemerkt, dass man sich da mehr rausnehmen kann. Sie ist noch ganz schön flott und wir toben gerne zusammen, sie macht noch heute Erziehungsversuche, aber eher lasch und inkonsequent, gut für mich. Ich bleibe nämlich meiner Linie treu und so muss ich hier Frauchen unterstützen und Tulip Dinge wie Mäuse ausbuddeln, Vögel jagen usw. strikt verbieten. Ich habe gelernt, dass Regeln wichtig sind und da muss sich auch eine Oma dran halten!

Mit Hope bin ich richtig eng verbunden, mittlerweile. Wir lieben uns, ich glaube, sie ist so etwas wie meine Braut. Hope war erst oft zurückweisend, wenn ich zu wild war, das mag sie nicht. Sie kann auch heute et-



was zulassen und morgen verbieten, das muss man wissen. Aber sie ist sehr überlegt, ruhig und klar in dem, was sie sagt, das imponiert mir. Wir beide kauen auch zusammen an einem Knochen.

Meine Mama Duschka ist sehr zufrieden mit meinem Rudel und ganz glücklich, dass ich ihr immer noch Respekt zolle. Und Cosmea mag mein Rudel auch, das ist gut, so sind wir eine große Familie. Auch Cosmea hat bei mir das Sagen, ist so eine tolle Frau geworden und ich bewundere sie.



Ihr seht, liebe Leute, im Rudel kann man ganz viel lernen, wenn man - wie ich - akzeptiert wird, Geduld, Ruhe, Sicherheit, Konsequenz und ganz viel Liebe erfährt! Ich jedenfalls habe meinen Platz gefunden. Ich habe grenzenloses Vertrauen in meine Kumpels und Frauchen, das fühlt sich einfach gut an und lässt mich auch schwierige Situationen meistern. Schon toll, denn immerhin bin ich ja ein Kromi, und was für ein toller!!!

Ich freue mich schon darauf, wieder mit Frauchen bei Maria in der Hundeschule etwas zu unternehmen.

*Euer Cranebird von der Kapuzineraue
Ruth Lauff*



Eddy (Espresso) vom Maiengarten



Salina (Ally) vom Herver Land



C-Wurf von der Birkenquelle



D-Wurf vom Schloß Blankenstein



Enzo von der Backnanger Bucht



Camie-Rose von der Kapuzieneraue



Jule von der Au



Bea vom Stindertal



Jonas von der Au



Bea vom Stindertal



A-Wurf von den Gillbachauen



Amica von den Gillbachauen



Ayko von den Gillbachauen



Ocaypi vom rauhen Stein mit Amica von den Gillbachauen



Elfe von der Au, 15 Jahre und 9 Monate



Baju vom glatten Kiesel



Eddy (Espresso) vom Maiengarten



Acla (Lissy) vom Bullerteich



Ocaypi vom rauhen Stein mit A-Wurf von den Gillbachauen



Aslan von den Gillbachauen



Unterlagen - wo gibt es was?

Züchterleitfaden

Dieses Handbuch kann auch einzeln bei der Zuchtbuchstelle bestellt werden. Es kostet 12,84 € (zzgl. Porto und Verpackung). Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Tierarztliste für die Untersuchung des Hereditären Katarakts:

Internet = www.dok-vet.de oder per frankiertem Rückumschlag (1,45 €)

Dokumente:

Im Internet auf der Homepage des Vereins (www.kromfohrlaender.de) sind auf der Seite „Download“ allgemeine Dokumente, wie z.B. die Zuchtordnung, Satzung, Unterlagen zur Körung usw., zu finden.

Körunterlagen

Die Unterlagen für Körungen erhält man per Download auf der Homepage des Vereins. In Ausnahmefällen können die Unterlagen auch beim jeweils verantwortlichen Körleiter angefordert werden, wobei allerdings ein Bearbeitungszeitraum berücksichtigt werden sollte.

Welpenabgabepreis

Der empfohlene Preis für die Welpenabgabe wird auf 1.400,00 € inkl. Nebenkosten (z.B. Impfen, Chippen, usw.) festgelegt. Diese Empfehlung erscheint auf den Züchternachweisen.

Die Empfehlung des Vereins für den Einsatz von Deckrüden: 100,00 € pro lebendem Welpen nach 14 Tagen



Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2019

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung 2006 ist eine Überweisung des Mitgliedsbeitrages nicht mehr möglich. Es werden folgende Beiträge eingezogen:

▶ Mitglied	32,00 €
▶ Partner	25,00 €
▶ Kind	15,00 €
▶ Unser Rassehund	24,00 €

Ausländische Mitglieder können ihren Beitrag wie gewohnt auf unser Vereinskonto überweisen.

Welpenabgabepreis, Deckgebühr und Mitgliederbeiträge gem. Mitgliederversammlung 2018.



Softwareprogramm

WEB-basiertes Zuchtprogramm

Seit 01. September 2014 wurde das alte Software-Programm „Zuchtwesen und Paarungsempfehlung“ von der WEB-DB abgelöst.

Um mit diesem Programm arbeiten zu können benötigen Sie einen Internetzugang und erhalten als Mitglied bzw. Züchter Zugangsdaten und Passwort unter zuchtdatenbank@kromfohrlaender.de.

Der Zugang zu diesem Zuchtprogramm ist gebührenpflichtig gemäß der Gebührenordnung des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V.



Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Seit der Mitgliederversammlung 2002 gilt bei der Neuaufnahme folgendes Verfahren: Gegen die Aufnahme kann innerhalb von vier Wochen Einspruch erhoben werden. Die Frist gilt ab Veröffentlichung im **WUFF**. Wird kein Einspruch erhoben, ist die Aufnahme endgültig.

Markus Schicketanz

mit Salina vom Herver Land

Aletta Mortsiefer

mit Ella von der Nußbaumer Höhe

Rüdiger Roßbach

mit Belaja vom Etzelberg

Sarah Görsch

mit Bijelle von Flöz Sonnenschein

Ute Hebmüller

mit Snorre vom rauen Stein

Kai Döhler

mit Sir Barnabas vom Herver Land

Gabi Jungbluth und Heinz Jungbluth

mit Skip vom rauen Stein

Caroline Blauth

mit Baya vom Kleinen Wingert

Kathrin Streitenberger

mit Darla vom Hügel am Wahnbach

Heike Laumann

mit Carlo von der Berkelquelle

Wolfgang Lux

mit Cayo von der Berkelquelle

Heike Schmeck

mit Candy von der Berkelquelle

Mechthild Koch

mit Caro von der Berkelquelle

Michelle Wolthoff

mit Calle von der Berkelquelle

Elmar Schebler

mit Cara-Lina von der Berkelquelle

Eva Grabowski

mit Buddy vom Flöz Sonnenschein

Christian Gulitz und Marina Gulitz

mit Magnus vom Strithorst

Janne Lamhauge

mit Lullebos Alma From Norway

Liebe Kromfohrländer Aussteller

Sie haben mit Ihrem Liebling im In- oder Ausland an einer Hundeausstellung teilgenommen und möchten nun gerne den Erfolg Ihres Kromfohrländers im WUFF und/oder auf der RZV-Homepage und/oder auf der Facebook-Seite der RZV-Kromfohrländer veröffentlicht sehen.

Schreiben Sie mir eine E-Mail:

rzv-ausstellungen-nothelle@web.de



Austritte

Auf seiner Sitzung vom 29. April 2006 hat der Vorstand beschlossen, alle Namen (und evtl. Zwingernamen) der aus dem Verein ausgetretenen Mitglieder bekannt zu machen.

Kündigungen gemäß Satzung § 17

Monika Kemper (verstorben); Heinz Wolfgang Hermes (verstorben); Sabine Domke, Zwinger von der Forsbacher Höhe; Ursula Völz; Anja Lourens-Donker (verstorben); Karin Moser-Heinrich; Ellen Telschow-Kähler; Andreas Rose; Angelika Füßer; Gabriele Ennenbach; Andrea Swoboda; Volker Kiefer; Petra Gronau; Johanna Krug-Schulz; Viivi Snellman, Petra Kronisch; Birgit Bösen; Karl Fuchs; Marina Wagner; Guido Krussel.





Körung am 25. Juli 2020

SV Ortsgruppe Marienfelde e.V., Buchower Chaussee 104, 12277 Berlin
Körleitung: Marion Wisst · Richter: Holger Hofmann

Körung am 10. Oktober 2020

VDP Hundesportplatz, Im Ried 2, 76532 Baden-Baden Oos
Körleitung: Marion Wisst · Richter: Marion Eggeringhaus



Mex vom Herrenwis & Castella von der Erbacher Brücke

Kromi-Wanderung in Nordhessen

Wir wandern an jedem dritten Sonntag in den ungeraden Monaten,
d.h. am 19.07., 20.09., 15.11.2020



Dazu sind alle Kromi-Freunde und die,
die es werden wollen, ganz herzlich eingeladen.
Anmeldung und Informationen zum Treffpunkt
bei julia.tepel@web.de



Kromispaaziergang der Region Hannover

Alle Kromibesitzer, Kromifreunde und Kromis sind herzlich eingeladen zu unserem ca. 90-minütigen Spaziergang am Expo Park Gelände mit anschließender Einkehr - wir bitten daher um kurze Anmeldung!

Termine: 19.07.20, 27.09.20, 08.11.20

Treffpunkt jeweils um 14 Uhr auf dem Parkplatz Betriebshof Langenhagen, 30853 Langenhagen, An der Neuen Bult 100

Ansprechpartner:

Evelyn Krüger, Tel.: 0511/9825544

evekrueger@icloud.com

Sabine Riese, Tel.: 0511/9734611

riese-sabine@web.de



MÖNCHENGLADBACHER KROMISPAZIERGANG

ORT

Brahmsstr. 144

41169 Mönchengladbach

(Wanderparkplatz neben der Gaststätte)

TERMINE

2. Sonntag in den ungeraden Monaten

Treff ab 13:30 Uhr,

Loswandern um 14 Uhr

KONTAKT

Steffi Ritz: 0176/64036407

Gerhild Lippert: 0172/6094310

Email: Aila2011@web.de

www.Kromis-BonnerBogen.de

Lust mit uns zu flitzen?



Kabou & Cataleya freuen sich auf dich!

Braunschweiger Kromi - Spaziergang

Jeden Monat in
Braunschweig!

Alle Infos:
tototo.palmeris.de/
spaziergang/



SPAZIERGANG BONN – SIEBENGEIRGE

Es laden ein: Aila von der Berkelquelle . Aila auf Schillhörn . Charlie vom Bonner Bogen und ihre Rudel

ORT: Parkplatz Kloster Heisterbach
Heisterbacher Straße · 53639 Königswinter

KONTAKT:
Gerhild Lippert
Regine Simovics

0172/6094310

0178/1781232

TERMIN jeder 1. Sonntag in den geraden Monaten
Treff 12:00 Uhr, Loswandern um 12.15 Uhr

www.Kromis-BonnerBogen.de • Email: Aila2011@web.de





Rheinwanderung in Duisburg

Bei Rheinkilometer 788 · Jeden letzten Sonntag im Monat

Adresse: „Alsumer Steig“ in 47166 Duisburg

1-2 Stunden Spaziergang am Rhein. Spielen und Rennen der Hunde auf den großen Wiesenflächen und Schwimmen im Rhein.

Zum gemeinsamen Kaffeetrinken im nahegelegenen historischen Hafenviertel von Duisburg sind alle Teilnehmer herzlich willkommen.

(Anmeldung dafür wird erbeten)

Homepage: Rheinwanderung.jimdo.com

Ansprechpartner:

Gesche Blankenagel -Zwinger „vom rauhen Stein“ - Tel.: 0160/94916734

Maria Funck -Zwinger „vom Holtener Venn“ - Tel.: 0157/56128027



Kromfohlländer-Spaziergang im Krummbachtal (bei Stuttgart)

Treffpunkt: Parkplatz am Naturfreundehaus

70839 Gerlingen, Krummbachtalstr. 3

Wann: jeden 1. Samstag im Monat um 14:00 Uhr

Kontakt: Katharina Burkart

mit Indigo von der Au

Telefon: 07153/59174

E-Mail: katharina.burkart@gmx.de



Münchener Kromi-Spaziergang



Jeweils am 4. Sonntag im Monat

www.kromispaziergang-muenchen.de

Interessierte wenden sich bitte an:

Claudia Muxfeld, Zwinger von der Muggesfelder Heide,

Tel. 08232-77566

Angelika Huber, Tel. 0176-61995973

Jim Samson, Tel. 0171-3366911

*ASLANA vom kleinen Wingert &
ACHSA vom hohen Vogelsang*



freuen sich, viele Kromis, ihre Leinenhalter sowie Kromi-Interessierte auf den

Kromfohlländer-Spaziergängen

in Mittelhessen (Wetteraukreis/ Raum Gießen)

am **03.05.20** und **15.11.20** begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen unter:

www.kromis-vom-vogelsang.page4.com

Anmeldung bitte unter: petrameer777@gmail.com

oder jtroestrum@gmx.de



Rheinischer Züchterstammtisch

Wir aktiven Kromi-Züchter des RZV - vom Rheinland übers Dreiländereck bis ins Bergische - treffen uns 3-4-Mal jährlich zum Erfahrungsaustausch und fröhlichen Zusammensein im kleinen Kreis. Eingeladen sind alle Züchter, zukünftigen Züchter und Deckrüdenbesitzer des Rassezuchtvereins.

Weitere Informationen unter: www.kromistammtisch.d;

E-Mail: info@kromistammtisch.de

Ansprechpartner: Maria Funck

„vom Holtener Venn“ Tel.: 0208/680677,
WhatsApp: 0157/56128027.



Bergische Wanderung

Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Parkplatz
des Naturfreundehauses Hardt und starten um 14.00 Uhr. Anschließend ist für die
Einkehr im Naturfreundehaus reserviert.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen bei jedem Wetter.

Adresse: Naturfreundehaus Hardt · Hardt 44 · 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)

Termine: 2020

09.08.20 · 11.10.20 · 13.12.20

Ansprechpartner:

Kontakt: Familie Erasmuns · Tel. 0 22 97 - 90 89 05

E-Mail: claudia.erasmuns@t-online.de

www.kromfohrlaender-castillo-monte-bensi.de



Buxtehuder Kromfohrländer-Spaziergang jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr

Wir treffen uns in Buxtehude-Neukloster auf dem großen Parkplatz mit
„Grill-Imbiss am Pfingstmarkt“ direkt an der Bundesstraße 73. NAVI-Benutzer können ein-
geben: 21614 Buxtehude, Lärchenweg. Kromi-Besitzer, Kromi-Fans und Interessenten sind
herzlich eingeladen, an der Wanderung durch den Neukloster-Forst teilzunehmen
(Dauer ca. 1,5 Stunden). Anschließend ist die Einkehr in einen Landgasthof vorgesehen, um
bei Kaffee und Kuchen oder Deftigem den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Kontakt: Gisela Grundmann, Telefon 04161 713739

Termin: 05.07.20, 02.08.20, 06.09.20, 04.10.20

gug.grundmann@gmx.de



**lädt euch zur Wanderung mit
anschließender Einkehr ein:**

**Deutsch-Belgische Kromfohrländer
Wanderungen im Dreiländereck D-B-NL**

Weitere Infos findet ihr rechtzeitig unter

www.kromfohrlaender-herverland.de

Kontakt: Nicole Knopp-Umschlag Tel. 0032 87 554722

email: info@kromfohrlaender-herverland.de



Vest Kromi-Wanderung in den Haard

Wir möchten gerne alle „Kromiverrückten“ und die, die es werden wollen, zur „Vest Kromi-Wanderung in der Haard“ einladen. Wir starten etwa fünfmal im Jahr zu einer ca. 1 1/2 bis 2 stündigen Wanderung im Vest Recklinghausen. Anschließend besteht die Möglichkeit den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Nähre Infos unter:

www.bijou-de-monte-salza.jimdo.com

Nord-Badischer Kromi-Spaziergang (NBS)

Chivola lädt alle Zwei- und Vierbeiner, die sich mit Kromis verbunden fühlen, zum Spaziergang ein, und zwar: in 76694 Forst, In der Heide (beim Heidesee zw. Ortschaft Weiher und Forst). Parkplatz Gaststätte Zum Schützenhaus (genug Auslauf für Zwei- und Vierbeiner, kein Autoverkehr). Mit Einkehr im Schützenhaus (badische Küche) nach ca. 1,5 Std. Rundwanderung. Der NBS findet immer monatlich und sonntags um 14:00 Uhr statt.

--Interessenten sind herzlich willkommen--

Die Termine werden rechtzeitig auf unserer HP und der HP des RZV bekannt gegeben.

Bitte um kurze Info an Gerda / Karl-Heinz Dollinger (Zwinger Von der Schwanenwiese)

Tel. 07251 / 2487 oder gerda.dollinger@gmx.de



Bastienne vom Vorster Wald

* 29. Juli 2004 † 13. März 2020

Bastienne, allen bekannt als temperamentvolle, lustige, mutige Persönlichkeit, eine unendlich treue Seele mit dem Herz am rechten Fleck - die tapfere kleine Kämpferin hatte nach 15 2/3 Jahren hierfür keine Kraft mehr.

Am 13. März schlief sie im Kreise der ihr Wertvollen für immer ein.

Zum Abschied noch ein letztes Schwanzwedeln, so typisch für Bastienne.

Ihr Leitfaden war : „Was kostet die Welt“.

Die Gedanken an sie werden begleitet von dem wärmenden Gefühl der Erinnerung an die Zeit durch die Höhen und Tiefen des Lebens auf dieser Welt, an der Seite der einzigartigen, fröhlichen und beschützenden Bastienne

Gesche Blankenagel
Zwinger „vom rauhen Stein“





Ihre Beiträge erbitten wir
ausschließlich an die

WUFF-Redaktion:

Frank Braun

Richard-Wagner-Str. 14

47799 Krefeld

Telefon 02151 755005

Telefax 02151 976688

E-Mail:

wuff@kromfohrlander.de

(mit Betreff: **WUFF**).

Inhalt	Seite
Adressen	2
Impressum, Editorial	3
Mitteilungen 1. Vorsitzender	4
Mitteilungen Zuchtbuchstelle	5
Mitteilungen Zuchtleiter	7
Nachruf	8
Tagesordnung Erstzüchtertagung	9
Neues von der Schwanenwiese	10
Ein Kromi als Therapiehund	11
Über das Zusammenleben mit Hunden	12
Neues von der Schwanenwiese	14
Kleine Galerie der Kromfohrländer	16
Termine / Nachruf	17
1,2,3,4.... Rudel / Bilder	18
Kleine Galerie der Kromfohrländer	20
Vereinsnachrichten	25
Schweizer Kromfohrländer-Club	27
- Terminkalender	27
- Rückblick	28
- Jahresbericht 2019	29
Termine	31
Abschied	35
Inhalt	36




ACHTUNG!

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der

23. August 2020

Später eingehende Artikel und
Bilder können nicht mehr
berücksichtigt werden!

